



Editorial

Naturschützer: ein schwieriges Ansinnen

Naturschutz ist ein Balanceakt, der viel Ausdauer und Gewandtheit erfordert. Man muss seine Kräfte bündeln und auch bei starkem Gegenwind auf Kurs bleiben. Wir gewinnen nicht alle unsere Kämpfe, aber die Mühe lohnt sich: Wenn dank unserer Arbeit ein Nistplatz für Alpensegler erhalten werden kann (S. 4), Dutzende von Hausbesitzern* einen Teil ihres Gartens für die Biodiversität umgestalten (S. 3) oder Kinder ihre Augen beim Anblick eines Bachflohkrebses weit aufreissen (S. 3), dann spüren wir eine unbeschreibliche Erleichterung und Freude.

Manchmal versteht die Öffentlichkeit die Logik unserer politischen und rechtlichen Interventionen nicht. Manche werfen uns Extremismus vor, andere, dass wir zu nachgiebig seien. Dabei darf man nicht vergessen, dass das Hauptziel von Pro Natura darin besteht, die Biodiversität zu schützen und zu fördern. Wir analysieren jede Situation unter diesem Fokus und versuchen, die Interessen der Natur so effektiv wie möglich zu vertreten.

Dieses Anliegen steht manchmal im Widerspruch zu anderen öffentlichen oder privaten Interessen – was den Zorn mancher Menschen erregt. Unser Ziel ist es jedoch nicht, uns systematisch gegen jede Weiterentwicklung zu stellen, sondern dafür zu sorgen, dass die Belange der Natur berücksichtigt werden. Ein grosser Teil unserer Arbeit besteht darin, den Dialog zu suchen, um Lösungen zu finden, die für die „gegnerischen“ Parteien als auch die Natur akzeptabel sind.

Die Freiburger Voralpen bieten auch heute noch einige Oasen der Ruhe für die Tier- und Pflanzenwelt. Doch der Druck auf diese Lebensräume nimmt kontinuierlich zu. Neue Freizeitaktivitäten mit starken Auswirkungen auf die Tierwelt, wie z. B. Mountainbiking oder Gleitschirmfliegen, gewinnen stark an Beliebtheit. Auch die Begeisterung für Klettern, Skitouren und andere „traditionelle“ Bergsportarten steigt. Dies führt dazu, dass sich einige Sportler ausserhalb der

vorgesehenen Routen bewegen. Aus diesen Gründen haben uns dieses Jahr mehrere Dossiers im Zusammenhang mit der touristischen Entwicklung in den Voralpen beschäftigt (S. 4).

Auch wenn es zum Wohle der Natur notwendig ist, den Zugang zu bestimmten Orten zu beschränken und die touristische Entwicklung zu bremsen, ist das Ziel unseres Engagements keinesfalls, die Freiburger daran zu hindern, ihre wunderschönen Berge zu genießen. Wir ermutigen Sie übrigens, die markierten Wanderwege zu begehen und laden Sie ein, die Wunder der Natur in unseren Voralpen auf einer der Exkursionen zu entdecken, die wir im Naturschutzgebiet Vanil Noir (S. 2) anbieten.

Sarah Delley, Projektleiterin für Politik und Recht und Verantwortliche für das Naturschutzgebiet Vanil Noir

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet. Dabei sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten mitgemeint.

Jahresbericht 2021

Naturschutzgebiete

Vanil Noir

Im Frühling kursierte das Gerücht, dass das Vallon des Morteys durch Baggerarbeiten verunstaltet würde. Zwar wurde ein Teil des unteren Abschnitts des Wanderwegs neu gestaltet, um den Durchgang für das Vieh zu erleichtern. Doch die Auswirkungen der Bauarbeiten hielten sich in Grenzen. Die im Naturschutzgebiet betriebene Landwirtschaft und der Tourismus stehen manchmal im Widerspruch zu den Zielen des Wildtierschutzes. Deshalb stellt Pro Natura strenge Anforderungen an diese Aktivitäten. Im erwähnten Fall verlangten wir, dass die Arbeiten ausserhalb der Paarungszeit durchgeführt werden und dass neben Handgeräten nur kleine Maschinen zum Einsatz kommen.

Das Naturschutzgebiet Vanil Noir ist auch ein Studiengebiet für Forscher. In diesem Jahr haben Fledermausforscher die Höhlen von Morteys untersucht. Sie entdeckten zwei Schwarmplätze, an denen sich ab dem Spätsommer jede Nacht Hunderte von Fledermäusen treffen, um Informationen auszutauschen und sich zu paaren. Das Braune Langohr, das gemäss der Roten Liste der Schweiz als verletzlich eingestuft ist, war die am häufigsten beobachtete Art.

Wie bereits im letzten Jahr wurden zwei Ranger eingestellt, um den Verkehr an stark besuchten Tagen zu regeln. Ein Tipp: Wir empfehlen, in Les Planeys zu parkieren, da die Plätze beim Gros Mont begrenzt sind. Ein schön angelegter Wanderweg verbindet die beiden Parkplätze. Für die Saison 2022 suchen wir noch freiwillige Naturwächter, die die Besucher des Reservats sensibilisieren. Wenn Sie die Natur und das Wandern lieben und sich für den Schutz dieses aussergewöhnlichen Ortes einsetzen möchten, kontaktieren Sie uns!

Auried

Das Naturschutzgebiet Auried wurde vor 40 Jahren gekauft und hat seither eine grosse Entwicklung erleben dürfen. Wie letztes Jahr angekündigt, wurden die alten Tafeln entfernt und erneuert. So wurden die Standorte, der Inhalt der Texte aber auch Zeichnungen sowie Fotos der Stelltafeln analysiert, überdacht und neugestaltet. Im November konnten die neuen Objekte mit Hilfe freiwilliger Helfer montiert werden.

Dank den Lockerungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie konnten wieder etwas mehr Schulklassen durchs Gebiet geführt werden. Leider noch nicht so viele wie im Jahr 2019. Im Allgemeinen waren jedoch bedeutend mehr Besucher und Besucherinnen im Auried anzutreffen.



Installation einer neuen Informationstafel im Naturschutzgebiet Auried

La Monse

Dank Ihren grosszügigen Spenden für Naturschutzgebiete konnte die Baumallee von La Monse oberhalb von Charmey im Frühling zurückgeschnitten werden. Die Allee ist über 400 Meter lang und umfasst rund zehn einheimische Baumarten. Zwischen 2000 und 2006 hatten wir die Instandsetzung der sie säumenden Trockensteinmauer finanziert. Die Allee hat einen hohen Wert für Natur, Landschaft und Erhaltung des Kulturerbes.

Verein



Sarah Delley, neue Projektleiterin Politik und Recht und Verantwortliche für das Naturschutzgebiet Vanil Noir

Willkommen, Sarah Delley

Wir freuen uns, im Sekretariatsteam von Pro Natura Freiburg Sarah Delley willkommen zu heissen. Sie ist die neue Projektleiterin für Politik und Recht und die neue Verantwortliche für das Naturschutzgebiet Vanil Noir. Sarah hat anfangs 2021 die Nachfolge von José Collaud angetreten. Sie besitzt einen Master in Naturschutzbiologie und absolviert derzeit berufsbegleitend einen Bachelor in Rechtswissenschaften. Sarah verfügt über fundierte Erfahrungen in Bezug auf NGOs im Bereich Umweltschutz. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Vorstand

Von den neun jährlichen Sitzungen des Vorstands mussten vier online abgehalten werden. Wir bedauern den Rücktritt von Nicolas Pasquier, Lehrer und Vorstands-Mitglied seit 2019, im Juli. Seine Entscheidung folgte auf die Ernennung zum Gemeinderat von Bulle im Frühling. Er war sehr engagiert und hat den Verein insbesondere in drei kantonalen Kommissionen sowie in der Arbeitsgruppe für Gehölze ausserhalb des Waldareals vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine politische Karriere. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie dem Vorstand jederzeit beitreten und die Chance nutzen können, sich konkret für die Natur zu engagieren!

Bildung und Sensibilisierung

Auf den Spuren von Alex, dem Bachflohkrebs

Der Bachflohkrebs ist ein unauffälliges, aber nicht zu unterschätzendes kleines Tier! Die Süsswassergarnele, die in der Schweiz weit verbreitet, aber der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt ist, ist ein Indikator für saubere Fliessgewässer mit viel Biodiversität. Um alle Facetten des Tiers des Jahres 2021 von Pro Natura zu entdecken, haben unsere Sektion und ihre Jugendgruppe am 4. September einen Lehrpfad entlang der Gérine in Marly eingerichtet. Rund 40 Personen, Kinder und Erwachsene, folgten der Spur von Alex, dem Bachflohkrebs.

Jugendgruppe

Auch 2021 setzte die Jugendgruppe die Zusammenarbeit mit dem Panda Club des WWF fort. Dank der vier engagierten Leiter bot die Jugendgruppe 7 Aktivitäten für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an, drei davon auf Deutsch. Leider mussten zwei Exkursionen abgesagt werden, eine aufgrund der Corona-Massnahmen und die zweite wegen heftiger Gewitter. Die anderen Aktivitäten konnten erfolgreich stattfinden und ermöglichten es mehr als 50 Kindern, die Natur um sie herum aus nächster Nähe zu entdecken.



Beobachtung von Spuren des Bibers anlässlich der Kinderexkursion im November in Plaffeien



Teilnehmende an der Veranstaltung „Tag des Bachflohkrebs“ in Marly

Nature à la carte - zum Zweiten

Auch in diesem Jahr bot Pro Natura Freiburg *Nature à la Carte* an. Dieses pädagogische Angebot fand von April bis September statt und richtete sich an Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren. *Nature à la Carte* bietet Schulklassen die Möglichkeit, in die Welt der Fledermäuse und Amphibien einzutauchen. Im Jahr 2021 nahmen 90 Schüler an diesen Exkursionen teil. Sie fanden in der Nähe der jeweiligen Schule statt und wurden von Fachpersonen geleitet. Ein Hinweis an Lehrpersonen: Das Angebot, das 2022 fortgesetzt und in Partnerschaft mit dem Programm Kultur & Schule des Kantons Freiburg realisiert wird, kann direkt über das Pädagogische Portal Kanton Freiburg, Friportail, gebucht werden.

Aufwertung einer Parzelle in Lentigny

Um die Vielfalt an vogelfreundlichen Lebensräumen auf einer Parzelle in Lentigny zu erhöhen, hat Pro Natura Freiburg im Einvernehmen mit der Eigentümerin zwei Nistkästen für Schleiereulen, fünf für Gartenrotschwänze und zwei für Wiedehopfe anbringen lassen. Das Grundstück umfasst einen Garten, einen Obstgarten und enthält ein Insektenhotel sowie Nistkästen für Kleinvögel. Die in geeigneter Umgebung angebrachten Nistkästen bieten den genannten Vögeln einen Zufluchtsort.

Biodiversität verpachten

Im April startete Pro Natura ein landesweites Projekt für Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen mit dem Titel *Biodiversität verpachten*. Wie der Name schon sagt, zielt das Projekt darauf ab, die Biodiversität sowohl auf privaten als auch auf kommunalen Landwirtschaftsflächen zu fördern, indem die Flächen durch verschiedene Massnahmen aufgewertet werden. Das Projekt bietet interessierten Eigentümern Beratung und Begleitung an, während gleichzeitig einvernehmliche Lösungen mit den Bewirtschaftenden der Parzellen gefunden werden. Die Sektion hat im Jahr 2021 rund zehn Anfragen bearbeitet.

Biodiversität im Siedlungsraum

Pro Natura Freiburg setzt sich im Rahmen des Projekts *Aufwertung der Freiflächen im Siedlungsraum 2020-2023* für die Erhöhung der Biodiversität im städtischen Raum ein. Konkret bieten wir den Eigentümern von Parzellen in der Agglomeration Freiburg logistische und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität. Einige Parzellen konnten im Jahr 2021 bereits renaturiert werden und wir hoffen, dass in den nächsten Jahren noch viele folgen werden. Ein Aufruf an alle Eigentümer: Wir suchen Parzellen, die wir in den nächsten beiden Jahren aufwerten können! Auf unserer Website können Sie sich über ein Formular anmelden.

Naturschutzpolitik

Politisches Engagement

Pro Natura und die anderen Freiburger Organisationen für Natur-, Landschafts- und Heimatschutz haben sich zum EcoForum zusammengeschlossen. Gemeinsam haben wir ein Manifest an die Adresse der politischen Instanzen verfasst. Dieses besteht aus 13 dringlichen Massnahmen in den Bereichen Natur-, Umwelt-, Landschafts- und Heimatschutz, deren Umsetzung wir bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode (2026) fordern. Der Kanton ist zu jeder dieser 13 Massnahmen gesetzlich verpflichtet, hat aber die ihm gesetzten Fristen nicht eingehalten. Dies oftmals aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen bei den zuständigen Stellen. Das vollständige Manifest ist auf der Website des EcoForums zugänglich (ecoforum-fribourg.ch).

Im Anschluss an dieses Projekt führten die gleichen Organisationen eine Ecorating-Umfrage durch bei den Kandidaten der kantonalen Wahlen im vergangenen November. Diese ermöglichte es, deren Umweltbewusstsein zu beurteilen. Die Ergebnisse sind auf ecorating.ch ersichtlich.

60 Jahre Pro Natura Freiburg

Ja, Sie haben richtig gelesen: Die Sektion wird 2022 ihr 60-jähriges Bestehen feiern! Wir möchten unseren Mitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung danken und werden sie zu verschiedenen Veranstaltungen einladen, die in unserer Online-Agenda publiziert werden.

Impressum

Pro Natura Freiburg
Rue St-Pierre 10, 1700 Freiburg
026 422 22 06
pronatura-fr@pronatura.ch
IBAN CH26 0839 0038 5950 1000 8

Januar 2022

Texte: Stéphanie Chouleur, Sarah Delley, Emanuel Egger, Sylvie Rotzetter, Marc Vonlanthen

Übersetzung: Julia Gremminger, Sylvie Rotzetter

Bilder: Pro Natura und Pro Natura Freiburg, sofern nicht anders angegeben

Titelbild: Vallon des Morteys, Naturschutzgebiet Vanil Noir © Sarah Delley

Layout: Agence MiNT, Freiburg

Druck & Vertrieb: Le CRIC, Marly

Auflage: 100 Ex. französisch, 100 Ex. deutsch



Alpensegler mit ihren Jungen im Nest

Naturschutz

Im Mai erfuhren wir, dass die Kolonie der Alpensegler beim NH Hotel durch die Renovation des Gebäudes gefährdet war. Dank einer Medienintervention und einer gemeinsamen Besichtigung vor Ort mit den Projektträger erklärte sich Novotel, der Eigentümer des Geländes, bereit, dort, wo die ursprünglichen Nistplätze zerstört wurden, künstliche Nistplätze anzubringen. Damit ist gewährleistet, dass die Alpensegler bei ihrer Rückkehr im nächsten Frühjahr wieder im Gebäude nisten können.

Wie dieses Beispiel zeigt, setzt Pro Natura immer auf den Dialog und geht nur als letztes Mittel den juristischen Weg. In diesem Jahr haben wir gegen fünf Projekte Einsprache erhoben und nur eine einzige Beschwerde eingereicht, und zwar gegen einen Entscheid betreffend der Buvette des Sattels. Dies war notwendig, da die Gegenseite ihre Verpflichtungen nicht eingehalten hatte. Als 2012 die Alp des Sattels in eine Buvette umgewandelt wurde, hatten wir auf eine Beschwerde gegen die Baubewilligung verzichtet. Diese war an Bedingungen geknüpft war, mit denen wir einverstanden waren, nämlich dass keine Parkplätze eingerichtet würden und dass die Buvette nur im Sommer geöffnet sei. Leider hielt sich der Eigentümer weder an die eine noch an die andere Bedingung. Deshalb mussten wir gegen die Winteröffnung der

Grundstückskauf

Wir suchen Waldflächen, die wir erwerben können, um sie in Waldreservate umzuwandeln. Sind Sie Waldbesitzer:in und haben Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Besuchen Sie unsere Website
pronatura-fr.ch/de

Buvette Einsprache einlegen und die illegale Einrichtung des Parkplatzes anzeigen.

Ebenso wurde beim Bau der Kombibahn im Jahr 2012 eine Vereinbarung mit den Bergbahnen von La Berra (SRM) unterzeichnet. Die SRM verpflichtete sich, erst am 1. Juli zu öffnen, um die lokale Population des Birkhuhns, einer sehr empfindlichen Art, zu schützen. Doch in diesem Herbst wurde ein Antrag gestellt, die Eröffnung auf den 15. Mai vorzulegen. Pro Natura bedauert, dass die SRM ihre Zusagen nicht einhält und wird sich gegen die vorzeitige Eröffnung wehren.

Stellungnahme zur Windkraft

Auch wenn Pro Natura Freiburg erneuerbare Energien befürwortet, darf die Entwicklung neuer Infrastrukturen nicht gegen die Interessen der Natur erfolgen. Die Windkraftplanung des Kantons hält sieben potenzielle Standorte fest. Die meisten davon befinden sich im Wald und haben grosse Auswirkungen auf die Landschaft. Nach Konsultation der Mitglieder ist Pro Natura Freiburg der Meinung, dass die Windenergie nur eine Nebenrolle in unserer Energieversorgung spielen wird. Zuerst sollten andere Möglichkeiten, wie Solarenergie und Energiesparen, voll ausgeschöpft werden, bevor die Windenergie ausgebaut wird.

Neues Bankkonto

Pro Natura Freiburg hat ab 2022 ein neues Bankkonto. Bitte verwenden Sie künftig die IBAN CH26 0839 0038 5950 1000 8 für Ihre Spenden und Einzahlungen. Besten Dank!

Pro Natura Fribourg

Fribourg

RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION

SUR LE CONTRÔLE RESTREINT

à l'assemblée générale des membres

relatif aux comptes annuels de l'exercice

arrêté au 31 décembre 2021

RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LE CONTROLE RESTREINT

à l'assemblée générale de

Pro Natura Fribourg, Fribourg

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de profits et pertes) de Pro Natura Fribourg, pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels et de la gestion incombe à la direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

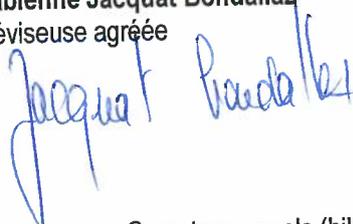
Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Fribourg, le 22 février 2022

FID-CONSEIL SA

Fabienne Jacquat Bondallaz
Révisseuse agréée



Annexes : - Comptes annuels (bilan, compte de profits et pertes)

BILAN AU 31 DECEMBRE 2021

(avec chiffres comparatifs 2020)

(exprimés en CHF)

ACTIF	<u>2021</u>		<u>2020</u>	
<u>Actifs circulants :</u>				
Trésorerie				
· Avoirs en banque	3'383.55		0.00	
· Comptes postaux	133'861.52	137'245.07	194'644.84	194'644.84
Autres créances à court terme				
· Compte courant ProNatura CH		162'854.80		28'155.55
Actifs de régularisation		1'707.00		2'376.10
Total actifs circulants		301'806.87		225'176.49
<u>Actifs immobilisés :</u>				
Immobilisations financières				
· Dépôt de garantie de loyer		6'970.25		6'967.50
Immobilisations corporelles meubles				
· Informatique	1'300.00		800.00	
· Mobilier de bureau	800.00	2'100.00	400.00	1'200.00
Immobilisations corporelles immeubles				
· Terrain Villarepos	2.00		2.00	
· Terrain Lovens	1.00		1.00	
· Terrain Portalban	1.00		1.00	
· Terrain Granges-de-Vesin	1.00		1.00	
· Terrain Kleinbösingén	1.00		1.00	
· Terrain Villars-sur-Glâne	1.00		1.00	
· Terrain Neirivue	1.00	8.00	1.00	8.00
Total actifs immobilisés		9'078.25		8'175.50
TOTAL ACTIF		310'885.12		233'351.99

BILAN AU 31 DECEMBRE 2021

(avec chiffres comparatifs 2020)

(exprimés en CHF)

PASSIF	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<u>Capitaux étrangers à court terme :</u>		
Dettes résultant de prestations de services	28'917.10	7'071.07
Passifs de régularisation	10'329.90	2'779.10
Total capitaux étrangers à court terme	<u>39'247.00</u>	<u>9'850.17</u>
<u>Capitaux étrangers à long terme :</u>		
Provisions	188'896.73	142'821.53
Total capitaux étrangers à long terme	<u>188'896.73</u>	<u>142'821.53</u>
<u>Capitaux propres :</u>		
Capital	80'680.29	162'125.58
Bénéfice (Perte) résultant du bilan	2'061.10	-81'445.29
Total capitaux propres	<u>82'741.39</u>	<u>80'680.29</u>
TOTAL DU PASSIF	<u>310'885.12</u>	<u>233'351.99</u>

COMPTE DE PROFITS ET PERTES DE L'EXERCICE ARRETE AU 31 DECEMBRE 2021

(avec chiffres comparatifs 2020)

(exprimés en CHF)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<u>Produits nets :</u>		
Produits des ventes de prestations de services		
· Péréquation financière	216'374.00	191'327.00
· Cotisations	77'494.00	61'662.00
· Financement projets	68'223.30	10'058.75
· Financement projets éducation à l'environnement	21'121.70	6'768.00
· Financement politique et juridique	11'063.60	6'685.45
· Dons divers	9'304.94	6'840.00
· Financement archivage	7'568.05	0.00
· Entrées diverses	522.75	362.05
	<hr/>	<hr/>
Produits nets	411'672.34	283'703.25
	<hr/>	<hr/>
<u>Charges d'exploitation :</u>		
Frais de personnel	202'918.55	238'140.55
Charges pour projets	183'222.26	58'884.91
Frais de locaux		
· Loyers	16'020.00	16'613.65
Autres charges d'exploitation		
· Frais généraux	8'308.15	5'024.52
· Frais pour activités	3'592.30	11'467.70
· Soutien à des tiers	2'369.00	5'434.00
	<hr/>	<hr/>
Charges d'administration et d'informatique		
· Charges d'assemblée générale	12'716.60	14'643.21
· Charges de bureau	3'954.03	3'137.80
· Téléphone	1'010.40	1'204.10
· Frais de port	273.05	172.00
	<hr/>	<hr/>
PERTE D'EXPLOITATION AVANT INTERETS ET AMORTISSEMENTS	-22'712.00	-71'019.19
	<hr/>	<hr/>

COMPTES DE PROFITS ET PERTES DE L'EXERCICE ARRETE AU 31 DECEMBRE 2021

(suite)

(exprimés en CHF)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
PERTE D'EXPLOITATION AVANT INTERETS ET AMORTISSEMENTS	-22'712.00	-71'019.19
Amortissements	1'425.40	900.00
PERTE D'EXPLOITATION AVANT INTERETS	-24'137.40	-71'919.19
<u>Résultats financiers :</u>		
· Intérêts et frais bancaires	-165.35	-454.25
RESULTAT D'EXPLOITATION	-24'302.75	-72'373.44
<u>Charges exceptionnelles, uniques ou hors période :</u>		
· Charges exceptionnelles	-996.75	-9'071.85
· Produits exceptionnels	27'360.60	0.00
BENEFICE (PERTE) ANNUEL	2'061.10	-81'445.29
BENEFICE AU BILAN, en début d'année	80'680.29	162'125.58
BENEFICE AU BILAN, en fin d'année	82'741.39	80'680.29